

3.) Deutsche Sprach´ - schwere Sprach´, Alzey, Sa. 08.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es tut mir leid, dass ich mich heute erneut an den Anmeldeur der Kundgebung und Demonstration der Rechten und ihrer Konsorten wenden muss.

Ja, ich spreche von Herr Florian Grabowski.

Also, Herr Grabowski – so geht das nicht !

Wirklich nicht !

Es ist ja vielleicht durchaus Ihre Aufgabe, für diese

faschistische Minipartei, genannt DIE RECHTE, Texte zu schreiben. Aber das ist jetzt wirklich zu viel.

Ich meine den Text, den Sie am 14. August  
um 12:49 Uhr veröffentlicht haben.

Sie rufen da zu der heutigen Kundgebung auf.

Aber mit soviel Rechtschreibfehlern,

da würde sich der Führer im Grab umdrehen.

Ich werde den Rechten jetzt nicht die Freude machen und Ihren Propagandatext hier verlesen.

Nur soviel:

- 1.) Wenn Sie, Herr Florian Grabowski schreiben: „Aus gegebenem Anlass **Veranstalten** wir eine Demo..“, dann ist das Wort **VERANSTALTEN** ein Verb, das kleingeschrieben wird.  
Ach so, Sprachregelung für Arier: „Das Wort **veranstalten** ist ein TUN-WORT, das schreiben wir im Deutschen klein.
- 2.) Herr Florian Grabowski, wenn Sie schon komplizierte Satzkonstruktionen mit Nebensätzen verwenden:  
Das Wort **DAS** wird nur dann mit einem S geschrieben, wenn man seiner Stelle die Worte „dieses oder welches“ verwenden kann – nur dann nur ein S. Sonst müssen es zwei S sein.  
Vielleicht als Merksatz für die Zukunft: „Dass die SS Verbrecher waren, weiß jedes Kind“.  
Merke: **SS und das Wort DASS** wird mit 2 S, das Wort **weiß** wird mit 1 S geschrieben.
- 3.) Wenn Sie, Herr Grabowski in Ihrem facebook – Eintrag vom 14. August etwas schreiben von „den Nationalen Veranstaltungen“, wird das Wort Nationalen nicht groß geschrieben. Es handelt sich um ein **Adjektiv** – das schreibt man im Deutschen klein.  
Ach so, ja ja - ich vergaß:  
Sprachregelung für Arier:  
bei den drei Worten „die nationalen Veranstaltungen“ ist das Wort nationalen ein **Eigenschaftswort** – das wird klein geschrieben.

Herr Florian Grabowski – so geht das nicht weiter mit Ihnen.

Sie haben es geschafft, am 14. August in

**vier Sätzen --- acht Rechtschreibfehler**

unterzubringen.

Wenn das der Führer wüsste.

Aber: Es gibt auch für Sie, Herr Grabowski einen Ausweg.

In der Kreis-Volkshochschule werden Alphabetisierungskurse angeboten – dort gekommen Sie geholfen.

Und seien Sie ganz unbesorgt, Herr Grabowski:

Die syrische Oma mit schwarzem Kopftuch, die dann neben Ihnen sitzt,  
ist eine ganz Nette.

Sie hilft Ihnen bestimmt über die eine oder andere Grammatikhürde hinweg.